



## 1. Symphoniekonzert am 13. und 14. Oktober 2011

### Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

**Christoph Altstaedt**

Dirigent

**Charles Ives**

**The Unanswered Question**

**Richard Wagner**

**Tristan und Isolde: Vorspiel und Liebestod**

**Dmitri Schostakowitsch**

**15. Symphonie A-Dur op.141**

Knapp drei Wochen nach Spielzeitbeginn im Landestheater eröffnet Christoph Altstaedt als neuer Chefdirigent des TSOI die Konzertsaison 2011.12 und zwar mit einem Programm, das interessante geistige Verbindungen zum Auftakt der Opernspielzeit aufweist. Kreist das dramatische Geschehen in Wagners *Lohengrin* um eine verbotene Frage, so hat auch das erste Orchesterwerk eine Frage zum Thema, aber eine unbeantwortete oder besser: eine unbeantwortbare. Dem nordamerikanischen Komponisten **Charles Ives** (1874-1954) ging es in seinem Stück ***The Unanswered Question*** von 1908 um ein philosophisches Thema: um die ewige Frage nach dem Sein, nach der menschlichen Existenz. Ives wurde mit diesem Werk zu einem wichtigen Pionier der amerikanischen Moderne.

Auch **Richard Wagners** Oper ***Tristan und Isolde*** kommt in der Musikgeschichte eine solche Schlüsselrolle zu, insbesondere durch den bahnbrechenden "Tristan-Akkord", der vom 2. Takt des Vorspiels an das Werk leitmotivisch durchzieht und der als eine Art Signal zur Auflösung des tonalen Systems und damit zum Aufbruch in die Moderne gilt. Vorspiel und Liebestod markieren Anfang und Ende des singulären Musikdramas und vermögen das Erleben der Kernaussage des Werkes, der unstillbaren Liebes- und Todessehnsucht, auch losgelöst von der Bühne im Konzertsaal eindringlich zu vermitteln.

Im Jahr seines 105. Geburtstages bildet **Dmitri Schostakowitsch** (1906-1975) mit seiner 15. und letzten Symphonie den beziehungsreichen Schlusspunkt des Programms. Denn auch er zitiert in diesem autobiografisch-retrospektiven Werk im

Finale das Tristan-Sehnsuchtsmotiv, neben etlichen anderen Zitaten aus Werken, die seinen Weg begleitet haben. Komponiert hat Schostakowitsch seine letzte Symphonie in lichtem A-Dur im Sommer 1971, uraufgeführt wurde sie unter der Leitung seines Sohnes Maxim 1972 in Moskau.

Chefdirigent **Christoph Altstaedt** spannt mit seiner Werkwahl von Ives und Schostakowitsch einen Bogen über die Musik des 20. Jahrhunderts und zeigt mit Wagner als romantischem Mittelpunkt des Abends auch seine eigene interpretatorische Spannweite auf. Der an den Musikhochschulen von Detmold, Hannover und Berlin ausgebildete, durch die Arbeit mit Dirigenten wie Kurt Masur, Pierre Boulez, James Levine, André Previn und Bernard Haitink geprägte und international in Oper und Konzert erfolgreiche Künstler hat zahlreiche Preise und Auszeichnungen erhalten. Er wird in dieser Saison insgesamt drei Symphoniekonzerte sowie die Mozartoper „Idomeneo“ am Tiroler Landestheater dirigieren.

#### **Konzerttermine:**

Donnerstag, 13. Oktober, und Freitag, 14. Oktober 2011, jeweils um 20.00 Uhr im Congress Innsbruck / Saal Tirol.

**Vor jedem Konzert findet ab 19.15 Uhr eine Einführung im Foyer statt. Diesmal als szenische Konzerteinführung, die gemeinsam mit der Klasse 5a des BG / BRG Reithmannngymnasium im Rahmen von Workshops erarbeitet wurde.**

#### **Kartenvorverkauf:**

Tiroler Landestheater: an den Kassen im Foyer des Großen Hauses (T: 0512.52074.4, F: 0512.52074.338, M: [kassa@landestheater.at](mailto:kassa@landestheater.at)), Montag – Samstag von 8.30 – 19.00 Uhr. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck.

26.9.2011

Dagmar Grohmann  
medien & kommunikation  
Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit

Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck  
T: 0512.52 074.354  
M: [d.grohmann@landestheater.at](mailto:d.grohmann@landestheater.at)  
[www.landestheater.at](http://www.landestheater.at)